

## Schnider gewinnt in Schleswig Holstein

**Pferdesport.** – Ein erfolgreiches Pfingstwochenende erlebte Franz Schnider als einziger ausländischer Gast in der Zweispännerprüfung in Hörup D. Im Feld von elf Fahrern zeigte der Melser in allen drei Teilprüfungen eine gute Leistung. Mit einem zweiten Rang in der Dressur und im Hindernisfahren sowie einem sechsten Rang im Gelände durfte er sich am Schluss zuvorderst in der abschliessenden Siegerehrung einreihen. (ws)

## Schnider und Greuter treffen erneut

**Schiessen.** – Nach den Erfolgen in den Wettkämpfen in Hannover haben Marina Schnider und Sandro Greuter in olympischen Disziplinen erneut national und international Podest- und Finalplätze erreicht.

Greuter stand in Mailand im Alpen Cup im Einsatz. Im Dreistellungsmatch 3x40 mit dem 50-m-Kleinkalibergewehr belegte er als bester Schweizer mit 1234,3 Punkten (Normalprogramm 1136/Final 98,3) Platz 5. Mit dem Luftgewehr (10m) holte er sich mit 586 Punkten einen Finalplatz, schoss im Final 98,9 und wurde als zweitbesten Schweizer mit einem Total von 684,9 Achter.

Schnider bestritt am Rifle-Cup in Schwadernau drei Wettkämpfe. Sie begann mit dem Luftgewehr mit 392 Punkten, was Platz neun bedeutete. Mit dem Kleinkalibergewehr steigerte sie sich. Die 591 Punkte im Liegendmatch brachten sie auf den dritten Platz. Das Normalprogramm im Dreistellungsmatch 3x20 schloss sie als Vierte mit 581 ab. Mit einem sehr guten Final arbeitete sie sich noch bis auf den zweiten Platz vor. (mn)

# Ticket für London ist bestätigt

**Über Pfingsten fand zum letzten Mal der Wettkampf um den Hessenpokal der Sportschützen mit einer körperlichen Behinderung in Bad Orb (De) statt. Der Sarganser Paul Schnider sicherte sich dank starken Leistungen definitiv das Paralympic-Ticket.**

**Schiessen.** – Der Wettkampf galt einerseits als wichtige Standortbestimmung der Rollstuhl- und Behindertensportschützen, und andererseits war er für die Kandidaten der Paralympics London als Vorbereitungswettkampf gedacht. In Hessen mit dabei war August Wyss als Wettkampfrichter der Veranstaltung.

### Sieg zum Auftakt

Gleich zum Auftakt über 50 Meter holte sich Paul Schnider mit der Matchpistole den Einzelsieg in dieser schwierigen Disziplin. Mit 539 Punkten und Serien von 84, 95, 89, 93, 86 und 92 Zählern siegte er zwei Punkte vor Paralympic-Goldmedaillengewinner Yamac Korhan aus der Türkei und drei Ringe vor dem Polen Kosowski. Es waren 28 Athleten am Start.

Am Samstag erzielte der Pistolenschütze aus Sargans eine persönliche Bestleistung im Wettkampf mit der Luftpistole auf der 10-Meterdistanz. Mit 570 Punkten (95, 95, 96, 96, 94, 94) figurierte Schnider auf dem zweiten Platz und gewann die Silbermedaille – eine weitere Weltklasseleistung im Startfeld von 30 Schützen. Der Gewinner war diesmal der Türke Yamac mit 574 Punkten.

### Pokal zum Abschluss

Die besten sechs Männer und die besten zwei Frauen aus dem Luftpistol-



Ist in London definitiv dabei: Paul Schnider trifft auch mit der Ordonnanzpistole am Feldschiessen. Bild Archiv Martin Nauer

wettkampf qualifizierten sich für das Finale der Pistolen-Trophäe (Hessenpokal).

Hier überzeugte ein weiteres Mal der Türke Yamac Korhan mit einem Finalresultat von 100,2 Punkten. Schnider bewies seine gute Form mit dem zweitbesten Finalergebnis von 97,8 Punkten nochmals. Die gleiche Ringzahl wie Schnider erzielte der Russe Sergey Melyshev, und somit musste der Sarganser gegen den Russen zum Stechen um Platz 2 antreten. Die Ergebnisse: 10,5 für Melyshev, 9,6 für

Schnider. Der Sarganser gewann mit dem dritten Schlussrang den Hessenpokal für Drittrangierte.

Am letzten Wettkampftag stand noch der Wettbewerb Sportpistole (25 Meter) auf dem Programm. Hier klassierte sich Schnider mit respektablen 560 Punkten im achten Schlussrang von 27 Schützen.

### Ausblick Paralympics London

Schnider bestätigte mit diesen Resultaten seinen guten Formaufbau im Hinblick auf die Paralympics in Lon-

don. Er wird seine Kräfte nicht mehr in der Limiten Jagd verpuffen müssen, sondern kann sich in aller Ruhe auf London vorbereiten. Dort wird er am 30. August mit der Luftpistole, am 3. September mit der Sportpistole und am 6. September mit der Freipistole am Start sein.

Mit im Aufgebot der Schweizer Schützen wird auch der Wangser August Wyss als internationaler Wettkampfrichter sein. Er wurde vom IPC (International Paralympic Committee) in die Pistolen-Jury berufen. (sl)

# Feldschiessen 2012 wurde mit Maximum richtig lanciert

**Das Feldschiessen 2012 hat am Freitag mit dem Vorschiessen begonnen. Hannes Rupf von der SG Flums hat bereits am ersten Schiessstag mit 18 Vierern ein Maximalresultat erzielt. Damit wird er am kommenden Wochenende zum Gejagten.**

Von Martin Nauer

**Schiessen.** – Die Beleuchtungswchsel auf dem Stand Rüfi in Flums hätten ihn am Freitagabend vorerst noch davon abgehalten, das Programm in Angriff zu nehmen. Nachdem aber seine

Tochter Patricia vor ihm geschossen und sehr gut getroffen habe, habe er sein Sturmgewehr 90 geholt und sich bereitgemacht.

### Und plötzlich kam die Sonne

«Als es so aussah, als würde der Himmel längere Zeit bedeckt bleiben, stimmte mich das noch zuversichtlicher», schilderte Rupf später. «Der erste Schuss sass. Nach den nächsten zwei Vierern, die etwas hoch lagen, korrigierte ich einen Zacken. Die beiden Kurzfeuer konnte ich konzentriert abgeben. Auf dem Monitor leuchteten zwei Mal drei Vierer auf», berichtete er weiter.

Dann habe plötzlich die Sonne die Scheiben in helles Licht getaucht. Er

habe kurz gedacht, sechs Dreier mache er sicher noch. Und somit 66 Punkte, was immer noch ein «anständiges Resultat» sei. Die Dreier tauchten nach der Serie an der Anzeige nicht auf, sondern sechs Vierer. Was das Total von 72 Punkten ergab.

### «Saubere gearbeitet»

Er habe «einfach sauber gearbeitet» und die Schüsse rhythmisch abgegeben, erklärte Rupf. «Ja. Das wars dann», schmunzelte der 55-Jährige, der neben dem Schiessen ein passionierter Skifahrer ist und Golf spielt.

«Gut, ich hatte auch Glück, dass der erste Schuss schon in der Mitte landete», meinte er bescheiden. Lachte – und freute sich sichtlich sehr.

## «Farbe bekennen»

Im Kanton St. Gallen haben 2011 9323 Schützinnen und Schützen das Feldschiessen absolviert, 7080 mit dem Gewehr, 2243 mit der Pistole. «Mit der Teilnahme an diesem einzigartigen Breitensportanlass unterstützt, wer teilnimmt, den Breitenschiesssport, bekennt Farbe, und zeigt Flagge», erklärte Emil Aggeler, Feldchef des Schützenverbandes Sarganserland, anlässlich des Rapports mit den Standchefs. Er hofft, dass die Teilnehmerzahlen des letzten Jahres gehalten werden können. (mn)

## Niemand muss, alle dürfen teilnehmen

Am kommenden Wochenende wird das Feldschiessen fortgesetzt und am Sonntagmittag abgeschlossen. Der letzte Schuss wird traditions-gemäss in Weisstannen fallen. Im Sarganserland kann mit dem Gewehr in Mols, Walenstadt, Flums, Mels, Wangs, Sargans, im Taminatal sowie im Weisstannental geschossen werden. Für die Pistolenschützen sind Sargans und Walenstadt offen.

Die Vereine werden für eine reibungslose Durchführung der Schiessen mit der Pistole und/oder dem Gewehr besorgt sein. Es sind jedoch nur Ordonnanzwaffen zugelassen. Das Schiessen ist kostenlos. Mitmachen darf, wer älter als zehn Jahre ist. Für Ausländer gelten besondere Regeln. Des Schiessens Ungewohnte werden betreut. In jedem Stand sind genügend Waffen vorhanden.

Auf alle Distanzen werden insgesamt 18 Schüsse als Einzel-, Kurz- und Schnellfeuer abgegeben. Mit der Pistole über 25 Meter auf die Zehner-, über 50 Meter die Fünfer- und mit dem Gewehr über 300 Meter auf die Viererscheibe. Alle Feuer werden kommandiert. Probeschüsse sind keine erlaubt. Für gute Leistungen werden Anerkennungskarten und Kranzabzeichen abgegeben. (mn)



Für alle offen: Ob jugendlich oder erwachsen, ob mit Gewehr oder Pistole – alle dürfen am Feldschiessen teilnehmen.



Besser geht nicht mehr: Hannes Rupf lässt sich auf dem Flumser Schiessstand Rüfi als Erster beim Feldschiessen 18 Vierer notieren. Bilder Martin Nauer

DIE SCHIESSZEITEN		
<b>Gewehr 300 m</b>		
<b>Mols</b>		
Freitag	1. Juni	18.00 - 19.30 Uhr
Samstag	2. Juni	14.00 - 17.00 Uhr
<b>Walenstadt</b>		
Freitag	1. Juni	18.00 - 19.30 Uhr
Samstag	2. Juni	13.30 - 16.00 Uhr
<b>Flums</b>		
Freitag	1. Juni	17.00 - 20.00 Uhr
Samstag	2. Juni	15.30 - 19.30 Uhr
<b>Mels</b>		
Freitag	1. Juni	18.00 - 19.30 Uhr
Samstag	2. Juni	10.00 - 12.00 Uhr
Samstag	2. Juni	13.30 - 17.00 Uhr
<b>Sargans</b>		
Freitag	1. Juni	17.00 - 19.00 Uhr
Samstag	2. Juni	17.00 - 19.00 Uhr
Sonntag	3. Juni	09.00 - 11.00 Uhr
<b>Wangs</b>		
Freitag	1. Juni	17.30 - 19.30 Uhr
Samstag	2. Juni	16.00 - 19.00 Uhr
<b>Weisstannen</b>		
Freitag	1. Juni	18.00 - 19.00 Uhr
Sonntag	3. Juni	13.15 - 15.00 Uhr
<b>Taminatal</b>		
Freitag	1. Juni	18.00 - 19.30 Uhr
Samstag	2. Juni	17.00 - 19.30 Uhr
<b>Pistole 25/50m</b>		
<b>Walenstadt</b>		
Freitag	1. Juni	18.00 - 19.30 Uhr
Samstag	2. Juni	13.00 - 16.00 Uhr
<b>Sargans</b>		
Freitag	1. Juni	16.00 - 19.00 Uhr
Samstag	2. Juni	15.30 - 19.00 Uhr
Sonntag	3. Juni	09.00 - 11.00 Uhr